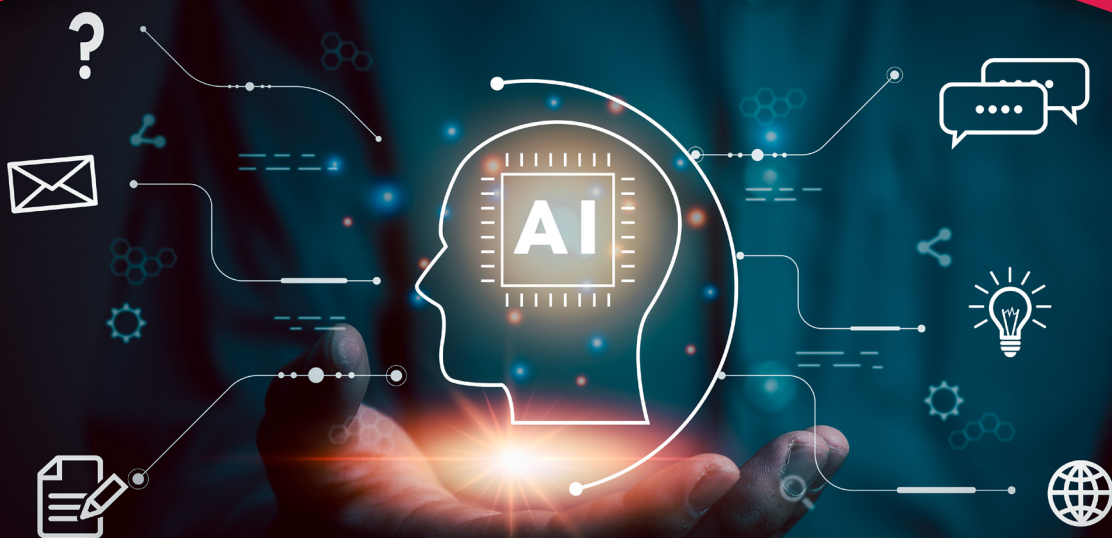


Wie man mit generativer KI alltägliche Aufgaben vereinfacht: Ein praktischer Leitfaden für Unternehmen

WHITEPAPER



Warum es sich Unternehmen nicht leisten können, generative KI zu ignorieren

Generative Künstliche Intelligenz (GenKI) revolutioniert die Geschäftspraktiken in allen Branchen, indem sie wissensintensive Aufgaben, die bislang menschliche Kognition erforderten, rationalisiert. Da GenKI die Art und Weise verändert, wie Unternehmen Inhalte verarbeiten und nutzen, hat sie das Potenzial, strategische Aktivitäten und alltägliche Routineaufgaben komplett zu verändern - und damit die betriebliche Effizienz zu steigern und neue Marktvorteile zu schaffen. Für Unternehmen, die an der Spitze der Innovation stehen wollen, ist die Einführung von GenKI eine strategische wettbewerbsrelevante Notwendigkeit.

Der Schlüssel zur vollen Nutzung von generativer KI liegt jedoch in ihrer Integration in die Unternehmensinfrastruktur. Eine der größten Herausforderungen besteht darin, GenKI so anzupassen, dass Geschäftsaufgaben zuverlässig automatisiert und optimiert werden können, während gleichzeitig sichergestellt wird, dass die Technologie mit den Kernaktivitäten und strategischen Zielen des Unternehmens in Einklang steht.

Dies setzt voraus, dass Teams in der Lage sind, GenKI in ihrer täglichen Arbeit zu nutzen. Die Technologie muss daher für einen großen Kreis von Nutzern zugänglich, intuitiv und wertvoll sein, ohne dass diese über tiefgreifende technische Kenntnisse verfügen müssen.

Um den Erfolg von GenKI sicher zu stellen, benötigen die Unternehmen außerdem eine formale Struktur für den Einsatz der Technologie. In diesem Paper untersuchen wir die Wichtigkeit des STEP-Frameworks (Segmentation, Transition, Education, Performance)¹. Dieses wird nachdrücklich empfohlen, um GenKI bestmöglich in die täglichen Abläufe zu integrieren und zu gewährleisten, dass die Technologie eine gewinnbringende Rolle in einem Unternehmen spielt, und zwar mit voller Zustimmung der Mitarbeiter.

Letztendlich können Unternehmen durch die Verknüpfung von GenKI-gestützter Effizienz mit festgelegten Geschäftsanforderungen wertvolle Zeit und Ressourcen

einsparen, die nun auf komplexere und strategische Projekte konzentriert werden können, um den Wettbewerbsvorteil des Unternehmens angesichts des immer schnelleren Wandels weiter zu stärken.

Im Folgenden werden wir die Möglichkeiten der Transformation alltäglicher Geschäftsaufgaben durch GenKI und die kritischen Erfolgsfaktoren für die optimale Nutzung der Technologie erläutern.

Die wichtigsten Anwendungsbereiche von GenKI

Um in der heutigen dynamischen Geschäftswelt wettbewerbsfähig zu bleiben, muss man nicht nur mit den technologischen Fortschritten Schritt halten, sondern sie auch nutzen, um Dinge anders zu machen. GenKI bietet hier ein enormes Potenzial, da es nicht nur eine intelligentere Prozessautomatisierung ermöglicht, sondern auch die Art und Weise *neu erfindet*, wie ganze Organisationen Inhalte generieren, Entscheidungen treffen und mit Kunden interagieren.

Die Menge der verfügbaren Informationen steigt rasant an. Alle Unternehmen stehen vor der Herausforderung, diese Ressourcen und Erkenntnisse intelligenter und schneller zu nutzen, ohne dabei die qualifizierte Arbeit zu beeinträchtigen, für die die Mitarbeiter am meisten geschätzt werden. GenKI überbrückt diese Lücke und befähigt Teams, mehr von dem zu liefern, was wichtig ist, indem es sie mit dem Wissen und den Inhalten unterstützt, die sie je nach Bedarf benötigen.

Stellen Sie sich vor, Routineaufgaben wie die Beantwortung von E-Mails, das Verfassen von Inhalten oder die Suche nach Informationen oder Anweisungen würden nur noch einen Bruchteil der ursprünglichen Zeit benötigen. Während diese Aufgaben einzeln betrachtet trivial erscheinen mögen, bilden sie in ihrer Gesamtheit das Rückgrat des

¹Helping Employees Succeed with Generative AI: How to manage performance when new technology brings constant and unpredictable change, Harvard Business Review, December 2023: <https://hbr.org/2023/11/helping-employees-succeed-with-generative-ai>

Geschäftsbetriebs. Viele dieser Aktivitäten liegen jedoch außerhalb der Möglichkeiten der Kernsystemsoftware wie Enterprise Content Management (ECM), Enterprise-Resource-Planning (ERP) und Customer-Relationship-Management (CRM) Systeme. Genau hier kommt GenKI zum Einsatz.

VERBESSERTE INHALTSERSTELLUNG

GenKI kann dabei helfen, Antworten auf allgemeine Kundenanfragen zu automatisieren, personalisierte Angebote auf der Grundlage der Kundenhistorie zu erstellen oder überzeugende Werbetexte zu entwerfen, die auf bestimmte demografische Gruppen zugeschnitten sind. Es sorgt für ein konsistentes und kohärentes Messaging und reduziert gleichzeitig den manuellen Erstellungsaufwand erheblich. Durch die Analyse individueller Kundenpräferenzen und -verhaltensweisen passt GenKI Erlebnisse, Empfehlungen und Dienstleistungen an die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden an und stärkt so die Kundenbindung und steigert den Umsatz.

OPTIMIERTE KUNDENBETREUUNG

Im Rahmen des Kundensupports sind GenKI-gesteuerte Chatbots und virtuelle Assistenten in der Lage, Kundenanfragen besser zu verstehen und intelligenter zu beantworten als Chat-Funktionen der ersten Generation, was einen effizienten und bequemen 24/7-Kundenservice ermöglicht und die Zufriedenheit und das Kundenengagement verbessert.

SCHNELLES ABRUFEN VON INFORMATIONEN & VEREINFACHT E ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

GenKI-Technologie kann schnell große Datenmengen analysieren und relevante Informationen extrahieren, komplexe Suchvorgänge über mehrere Quellen hinweg durchführen und lange Dokumente zu verwertbaren Erkenntnissen zusammenfassen - ausgelöst durch einen einfachen, in Alltagssprache formulierten Prompt. Dies unterstützt eine schnelle Entscheidungsfindung und ermöglicht Teams Quellen jederzeit zu finden, abzurufen und weiterzuverwenden.

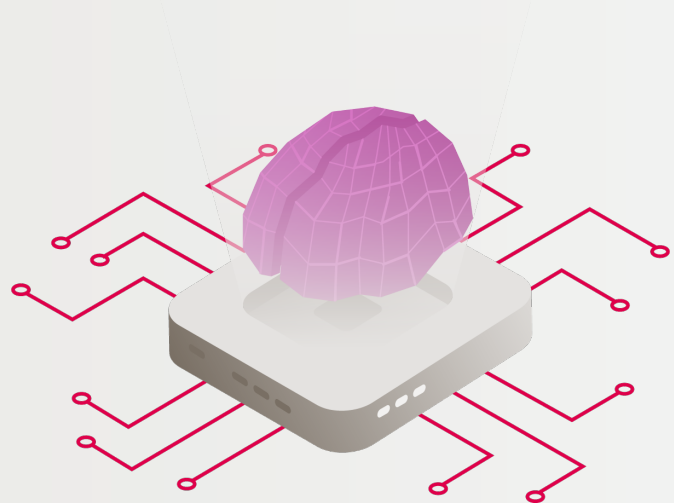
DIE GRÖSSTEN ERFOLGSPARAMETER VON GENKI

Die wahre Stärke der Technologie liegt in ihrer effektiven Nutzung. Dies beginnt mit dem Verständnis der Anwendungsfälle, für die GenKI am besten geeignet ist und in denen sie den größten Mehrwert bietet (dies gilt für alle Anwendungen von KI²). Auch die Fähigkeit, wirksame Prompts zu erstellen, ist wichtig, auch wenn sie in der Praxis komplex sein kann.

Damit GenKI alltägliche Geschäftsabläufe gezielt unterstützen kann, muss ihr Output auf die Anforderungen des Unternehmens, den Geschäftsbereich und die spezifische Branche abgestimmt sein. Ein generischer Ansatz, bei dem beispielsweise ein Standard-Chatbot eingesetzt wird, bietet nicht die erforderliche Granularität. Dieses Versäumnis - verbunden mit einer unzureichenden Mitarbeiter Schulung - ist ein Hauptgrund für das Scheitern von GenKI-Initiativen.

Die effektive Nutzung von GenKI erfordert einen strategischen Einsatz der Technologie in bestimmten Kontexten und Arbeitsabläufen. Ohne diesen gezielten Ansatz und ein Verständnis der zugrundeliegenden Technologie sowie ein Leitprinzip werden Unternehmen nicht die gewünschten Erfolge aus ihren KI-Investitionen erzielen.

Auf all das werden wir weiter unten eingehen. Aber zunächst ein wenig mehr darüber, was GenKI genau ist und wie es funktioniert.



²AI Productivity: Looking for AI use cases, Benedict Evans, April 2024: <https://www.ben-evans.com/benedictevans/2024/4/19/looking-for-ai-use-cases>

GenKI: Die Technologie

Generative KI bezieht sich auf eine Untergruppe von Technologien der künstlichen Intelligenz, die in der Lage sind, Inhalte in Form von neuen Texten, Bildern oder sogar Code zu erstellen, die dem von Menschen erzeugten Output ähneln.

GenKI-Systeme lernen aus riesigen Datensätzen (Large Language Models - LLMs), um auf der Grundlage der von ihnen aufgenommenen Muster und Informationen leicht verständliche Schlussfolgerungen, Zusammenfassungen oder Auswertungen zu erstellen. Im Gegensatz zu herkömmlichen KI-Technologien, die in der Regel mit vorgegebenen Antworten auf Anfragen reagieren, kann GenKI auf der Grundlage der umfangreichen und vielfältigen Daten, mit denen sie in Berührung gekommen sind, eigenständig zusammenhängende Erklärungen erstellen, Lösungen vorschlagen und sogar zukünftige Trends vorhersagen.

Richtig eingesetzt, verspricht die Technologie die Art und Weise, wie Unternehmen in einer Ära fortschrittlicher maschineller Intelligenz arbeiten, innovieren und miteinander konkurrieren, neu zu gestalten.

Was steckt dahinter? Die drei Schlüsseltechnologien von GenKI

Zu den Kerntechnologien von GenKI gehören drei Haupttechnologien: Verarbeitung natürlicher Sprache, maschinelles Lernen (einschließlich neuronaler Netze) und Einbettung von Inhalten.

| VERARBEITUNG NATÜRLICHER SPRACHE (NLP)

Die Verarbeitung natürlicher Sprache (Natural Language Processing, NLP) ist eine Form der kognitiven Datenverarbeitung, bei der Computern beigebracht wird, menschliche Sprache zu verstehen, zu interpretieren und zu erzeugen. Zu den Anwendungen gehören Textklassifizierung, Stimmungsanalyse und Sprachübersetzung. Algorithmen verarbeiten Textdaten, indem sie sie in kleinere

Komponenten wie Wörter und Sätze zerlegen und dann ihre Beziehungen und Bedeutungen analysieren. Techniken wie Tokenisierung, Named-Entity-Erkennung und syntaktisches Parsing (automatische Analyse der syntaktischen Struktur natürlicher Sprache) werden eingesetzt, um wertvolle Informationen aus Texten zu extrahieren.

| MASCHINELLES LERNEN (ML)/NEURONALE NETZE

Algorithmen des maschinellen Lernens (ML) ermöglichen es Computern, aus Daten Muster abzuleiten und Entscheidungen oder Vorhersagen zu treffen, ohne ausdrücklich programmiert zu werden. Neuronale Netze, eine Untergruppe des maschinellen Lernens, sind Berechnungsmodelle, die sich an der Struktur und Funktion des menschlichen Gehirns orientieren. Sie bestehen aus miteinander verbundenen Knoten (Neuronen), die in Schichten organisiert sind.

Deep Learning, eine Art von ML, die neuronale Netze mit mehreren Schichten verwendet, hat sich als besonders effektiv für NLP-Aufgaben wie Stimmungsanalyse oder Absichtserkennung erwiesen. Modelle wie rekurrente neuronale Netze (RNNs) und Transformatoren verarbeiten Wortfolgen und lernen komplexe linguistische Muster, was Aufgaben wie Sprachübersetzung, Textzusammenfassung und Beantwortung von Fragen ermöglicht.

| EMBEDDING VON INHALTEN

Techniken zum Embedding von Inhalten, wie Wörter und Dokumente (zur Bereicherung der KI-Generierung), sind für die semantische Suche von zentraler Bedeutung, da sie Algorithmen befähigen, die Bedeutung von Text zu erfassen. Durch die Umwandlung von Textdaten in numerische Darstellungen ermöglichen diese Techniken es KI-Systemen, den Kontext und die Bedeutung von Inhalten besser zu verstehen.

In Empfehlungssystemen beispielsweise helfen Inhaltseinbettungen dabei, ähnliche Artikel auf der Grundlage ihrer semantischen Ähnlichkeiten zu identifizieren, was die Genauigkeit der Empfehlungen erhöht. Darüber hinaus stellt die semantische Suche mit Hilfe von Inhaltseinbettungen sicher, dass die Nutzer relevante und kontextgerechte Ergebnisse erhalten.

Durch den Einsatz dieser Technologien können GenKI-Systeme fortschrittliche Textanalyse- und Generierungsaufgaben mit beeindruckender Genauigkeit und Effizienz durchführen. Zusammen ermöglichen diese Technologien Unternehmen, die Erstellung von Inhalten effektiv zu automatisieren, Kundeninteraktionen zu verbessern und Erkenntnisse aus Daten zu gewinnen.

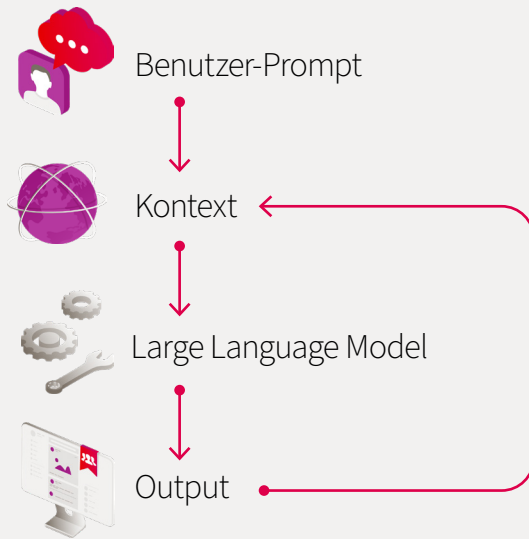
Prompting & Training: KI gezielt steuern

Beim Prompting von GenKI interagiert man mit einem KI-Modell durch Eingaben, die als "Prompts" bezeichnet werden, um bestimmte Ausgaben zu erzeugen. Ziel ist es, der KI Anweisungen zu erteilen, indem man ihr einen Ausgangspunkt oder einen Hinweis gibt; eine Richtlinie oder Spezifikation für das, was der Benutzer von der KI erwartet. Die Aufforderung kann so einfach sein wie eine Frage oder so komplex wie eine detaillierte Anweisung, die verschiedene Parameter wie Stil, Tonfall, Inhaltsrichtlinien und mehr festlegt.

Nach Erhalt der Eingabeaufforderung interpretiert die KI die Eingabe anhand ihrer trainierten Modelle und erzeugt eine angemessene Antwort. Das Modell greift auf Muster, Daten und gelernte Assoziationen aus dem Training zurück, um Resultate zu erzeugen, die mit der Eingabeaufforderung übereinstimmen.

Je nach den Fähigkeiten der KI und der Art des Prompts kann der Output von einigen wenigen Textzeilen bis hin zu aufwändigeren Kompositionen mit ganzen Artikeln, grafischen Designs oder technischen Lösungen reichen. Die Raffinesse und Effektivität der GenKI Ergebnisse hängt weitgehend davon ab, wie gut der Prompt aufgebaut ist und wie gut das KI-Modell trainiert ist.

Einfaches Prompting Modell



DIE KUNST DES PROMPTINGS: IRRELEVANTE ERGEBNISSE VERMEIDEN

Prompting kann man sich als Programmierung in natürlicher Sprache vorstellen, wobei die Möglichkeiten nahezu unbegrenzt sind.

Die Herausforderung für Unternehmen besteht darin, dafür zu sorgen, dass ihre Mitarbeiter das Potenzial von GenKI voll ausschöpfen können, denn nicht alle Anwender sind Experten für effektives Prompt Crafting oder haben eine Affinität für neue Technologien. Eine Lösung ist der Einsatz von Tools oder Plattformen, die nicht-technische Nutzer vor dieser Komplexität schützen und es jedem ermöglichen, das volle Potenzial von GenKI zuverlässig zu nutzen.

In diesem Zusammenhang hat sich ChatGPT als beliebte GenKI-Plattform etabliert. Die Zugänglichkeit von ChatGPT ist eines seiner herausragenden Merkmale, hat jedoch einen Nachteil: Es gibt keinen inhärenten Qualitätskontrollmechanismus, der die Konsistenz und Zuverlässigkeit der Ergebnisse gewährleistet. Dies kann zu unterschiedlichen Ergebnissen führen - vor allem, wenn Nutzer mit ungleichem Fachwissen und Verständnis für die Technologie damit arbeiten. Im Gegensatz zu anderen Lösungen entbindet ChatGPT die Nutzer nicht von der Notwendigkeit, effektive Prompts zu formulieren, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

ANPASSUNG AN GESCHÄFTSANFORDERUNGEN: CONTENT EMBEDDING

Die Einbettung von Unternehmensinhalten im Kontext von GenKI bedeutet, dass spezifische geschäftsbezogene Daten, Informationen und kontextbezogenes Wissen in KI-Systeme integriert werden. Diese Integration ermöglicht es der KI, Ergebnisse zu produzieren, die in hohem Maße auf die spezifischen operativen, strategischen und kommunikativen Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnitten und relevant sind. Diese Daten können ein breites Spektrum abdecken, darunter:

- ✓ **Interne Dokumente**
Berichte, Richtlinien, Standardbetriebsverfahren, Arbeitsanweisungen und Leitlinien, die einen Einblick in die etablierten Praktiken und Kommunikationsstile des Unternehmens geben.
- ✓ **Finanzdaten**
Umsatzzahlen, Ausgabenberichte und Marktanalysedaten, die der KI helfen, die Unternehmensleistung und die wirtschaftlichen Bedingungen zu verstehen, um Prognosen und Finanzberichte zu erstellen.
- ✓ **Kundendaten**
Aufzeichnungen von Kundeninteraktionen, Feedback und Kaufverhalten, die die Erstellung und Bereitstellung personalisierter, relevanter KI-Outputs für eine verbesserte Kundenbindung erleichtern.
- ✓ **Produktinformation & Dokumentation**
Umfassende Details über angebotene Produkte oder Dienstleistungen, einschließlich technischer Spezifikationen, Vorteile, Nutzungsrichtlinien und Supportinformationen. Dies hilft der KI, Produkte bei Kundeninteraktionen genau darzustellen und zu bewerben sowie Supportanfragen zu automatisieren.
- ✓ **Informationen zu Vertrieb & Marketing**
Daten zu Vertriebsstrategien, Marketingkampagnen, Marktforschung und Wettbewerbsanalysen. Die Einbettung dieser Inhalte ermöglicht es der KI, Verkaufsgespräche zu optimieren, gezielte Marketinginhalte zu generieren und Strategien auf der Grundlage der Wettbewerbsdynamik anzupassen.

✓ **Strategische Ziele**

Die Ziele, die die strategische Ausrichtung des Unternehmens bestimmen und dazu beitragen, die Ergebnisse der KI mit den langfristigen Geschäftsprioritäten und -initiativen in Einklang zu bringen.

Eine maßgeschneiderte GenKI-Anwendung, die in Unternehmensinhalte eingebettet ist, wird generalisierte Anwendungen deutlich übertreffen. Dies liegt daran, dass die Ergebnisse der KI die laufenden Geschäftsaktivitäten direkt unterstützen und präzisere und umsetzbare Erkenntnisse liefern - im Gegensatz zu den generischen Antworten von Standard-Chatbots, denen es an tiefgehendem branchen- oder unternehmensspezifischen Wissen fehlt.

Eine solche Anpassung steigert nicht nur die Effizienz, indem sie Routineaufgaben automatisiert und datengesteuert durchführt sowie komplexe Suchanfragen rationalisiert. Sie ermöglicht auch die Erstellung personalisierter Kommunikation und gezielter Inhalte, was zu einer besseren Kundenbindung führt.

Leitprinzip für die Einführung von generativer KI - Das STEP-Framework

Die Einführung von GenKI in Unternehmen ist mit zahlreichen Herausforderungen verbunden, angefangen bei der Frage, wie innovative Technologien in bestehende Systeme integriert werden können, bis hin zu der Frage, wie sichergestellt werden kann, dass sie die täglichen Arbeitsabläufe verbessern.

Um das volle Potenzial von GenKI über unterschiedliche Abteilungen und Funktionen hinweg auszuschöpfen, müssen Unternehmen einen strukturierten Ansatz verfolgen, wie z. B. das von Paul Leonardi, Professor für Technologiemanagement an der University of California³, entwickelte STEP (Segmentation, Transition, Education, Performance) Framework. Dieses bietet eine systematische Methode für die Integration von GenKI in die täglichen Geschäftsabläufe und ist besonders für mittlere bis große Organisationen von Nutzen. Kritische Erfolgsfaktoren sind:

Segmentation: Identifizierung von Möglichkeiten für KI

Im ersten Schritt des Frameworks geht es darum, herauszufinden, welche Geschäftsaufgaben sich am besten für eine KI-Automatisierung oder -Erweiterung eignen. Dies geschieht durch eine detaillierte Analyse und Kategorisierung der aktuellen Prozesse auf der Grundlage ihrer Abhängigkeit von der Datenverarbeitung, der Kundeninteraktion und der Erstellung von Inhalten. Aufgaben, die sehr umfangreich sind, sich wiederholen und Konsistenz erfordern, sind ideale Kandidaten für eine intelligente Automatisierung.

Transition: Anpassung von Rollen & Prozessen

In dieser Phase müssen Organisationsstruktur und Arbeitsabläufe neu definiert werden, um KI-Funktionen nahtlos einzubinden und die besten Ergebnisse zu erzielen. Alle Änderungen sollten mit den strategischen Zielen des Unternehmens übereinstimmen und sicherstellen,

dass GenKI die menschlichen Fähigkeiten *ergänzt*, um die Gesamtproduktivität zu steigern, anstatt die Arbeitnehmer zu verdrängen. Klare Kommunikations- und Change-Management-Strategien tragen dazu bei, eine positive Kooperation und produktive Zusammenarbeit zu fördern.

Education: Kontinuierliches Lernen

Fortlaufende Schulungen und Trainings befähigen die Mitarbeiter, das Beste aus den GenKI-Technologien herauszuholen. Dabei geht es um die Vermittlung von Kenntnissen über die Interaktion mit KI-Tools, die Interpretation der Ergebnisse und die Integration dieser Erkenntnisse in die tägliche Entscheidungsfindung. Maßgeschneiderte Schulungen, anwendungsorientierte Workshops, E-Learning-Module und kontinuierliche Lernangebote helfen den Teams, mit den technischen Möglichkeiten Schritt zu halten.

Performance: Neubewertung von KPIs

Das Verständnis der Auswirkungen von GenKI auf das Unternehmen hilft bei der kontinuierlichen Verbesserung und bei künftigen Anwendungsfällen. Es müssen auf die Geschäftsziele abgestimmte, relevante Metriken und Leistungsindikatoren (KPIs) festgelegt werden, um die direkten Auswirkungen von KI-Anwendungen auf Produktivität, Effizienz und Innovation nachzuvollziehen. Die kontinuierliche Überwachung hilft auch dabei, Optimierungspotentiale zu identifizieren und sicherzustellen, dass KI-Tools sich verändernde Geschäftsanforderungen erfüllen.

³Helping Employees Succeed with Generative AI: How to manage performance when new technology brings constant and unpredictable change, Harvard Business Review, December 2023: <https://hbr.org/2023/11/helping-employees-succeed-with-generative-ai>

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

5 Schritte zur GenKI-basierten Vereinfachung alltäglicher Geschäftsaufgaben

Die Chance, die Produktivität zu steigern und Innovationen zu fördern, macht zielgerichtete GenKI zu einem zunehmend wertvollen Schlüsselfaktor für den Unternehmenserfolg. Mit einem besseren Verständnis der Grundprinzipien von GenKI können Manager die Integration der Technologie in die identifizierten täglichen Geschäftsprozesse zuversichtlich angehen, die Vorteile voll ausschöpfen und gleichzeitig die damit verbundenen Risiken minimieren. Wie kann Ihr Unternehmen also den Erfolg mit GenKI maximieren?



1. Anerkennung der technischen Herausforderungen

Erwarten Sie nicht, dass Geschäftsanwender zu Experten für GenKI-Technologie werden. Schirmen Sie sie vor der technischen Komplexität ab und zeigen Sie ihnen, wie sie die Funktionen nutzen können, um Routineaufgaben zu vereinfachen und zu rationalisieren. Um den Wettbewerbsvorteil von GenKI frühzeitig zu nutzen, besteht die bewährte Praxis darin, sofort einsatzbereite, nutzenbezogene Lösungen einzusetzen, die die wichtigsten Herausforderungen im Zusammenhang mit GenKI proaktiv angehen. Dies ist wirtschaftlicher als der Versuch, individuelle Lösungen für spezifische Geschäftszwecke zu entwickeln.



2. Anpassung von GenKI-Lösungen an Unternehmenspraxis

Um einen strategischen Vorteil aus GenKI-Investitionen zu ziehen, muss die Technologie auf die spezifischen betrieblichen Anforderungen abgestimmt und nahtlos in die relevanten Geschäftsprozesse integriert werden. Durch die strategische Integration der Technologie wird sichergestellt, dass GenKI nicht nur Aufgaben automatisiert, sondern auch die Produktivität und Effizienz in den wichtigsten Bereichen erheblich verbessert. Vorgefertigte Lösungen, die an ein spezifisches Geschäftsumfeld angepasst werden können, bieten einen zuverlässigen Weg zur GenKI-gestützten Prozessumwandlung, ohne dass umfangreiche und kostspielige Anpassungen erforderlich sind.



3. Einführung geeigneter Kontrollen: Ethische KI-Nutzung

In dem Maße, in dem GenKI zu einem integralen Bestandteil von Routineabläufen wird, wird die Bewältigung der ethischen Dimensionen des Technologieeinsatzes von größter Bedeutung sein, damit volles Vertrauen in die KI-generierten Ergebnisse bestehen kann. Unternehmen müssen Protokolle oder Prozesse einrichten, die Verzerrungen in KI-Ergebnissen verhindern - und dabei bei Bedarf auf geeignete externe Expertise zurückgreifen. Wo immer GenKI eingesetzt wird, wird die menschliche Aufsicht entscheidend bleiben, sowohl als Qualitätskontrolle als auch um sicherzustellen, dass GenKI-Lösungen ethische Standards einhalten und mit den Werten des Unternehmens und den einschlägigen regulatorischen Verpflichtungen übereinstimmen.



4. Befähigung der Mitarbeiter

Wenn Mitarbeiter durch optimierte Schulungen in die Lage versetzt werden, GenKI zielgerichtet zu nutzen, und wenn die richtigen GenKI-Anwendungen für die spezifischen Anforderungen jedes Teams bereitgestellt werden, trägt dies dazu bei, die gewünschten Ergebnisse von Initiativen zur intelligenten Prozessautomatisierung zu erzielen. Es ist nicht nur wichtig, die Mitarbeiter mit dem strategischen Potenzial von GenKI vertraut zu machen, sondern ihnen auch beizubringen, wie sie KI-Tools in ihren jeweiligen Rollen effektiv und sicher einsetzen und verwalten können.



5. Systematische Einführung von GenKI

Ein strukturierter Ansatz für die Einführung von GenKI, idealerweise unter Verwendung des bewährten STEP-Frameworks, stellt sicher, dass die Integration in das Unternehmen mit den strategischen Geschäftszielen in Einklang steht und die betriebliche Effizienz verbessert. Dies gewährleistet nicht nur eine reibungslosere Einführung und optimale Nutzung von GenKI-Technologien, sondern trägt auch dazu bei, künftige technologische Entwicklungen optimal zu integrieren, sobald diese verfügbar werden.

Fazit: Eine Handlungsaufforderung

Die GenKI-Technologie bietet das Potenzial, die Art und Weise zu verändern, wie Unternehmen auf Informationen und Erkenntnisse zugreifen, diese interpretieren und nutzen. Dies gilt für eine Vielzahl von alltäglichen Aktivitäten, die von den Kerngeschäftsanwendungen wie ERP-, CRM- und ECM-Systemen nicht abgedeckt werden.

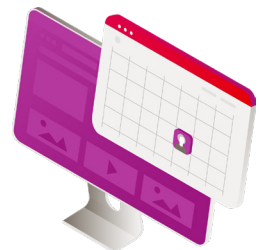
Obwohl das schnelle Tempo der KI-Fortschritte und die Komplexität der zugehörigen Technologien GenKI im geschäftlichen Kontext abschreckend erscheinen lassen können, gibt es mittlerweile optimierte Technologieplattformen, die sich leicht an verschiedene Anwendungen anpassen lassen.

Zusammen mit anerkannten Frameworks zur systematischen Einführung und nahtlosen Integration von GenKI tragen solche Entwicklungen dazu bei, dass Unternehmen die Vorteile von GenKI in ihren Arbeitsabläufen voll ausschöpfen können.

Auf der Grundlage der oben dargelegten Leitlinien können Unternehmen aller Art die große Chance nutzen, ihre täglichen Geschäftsprozesse mit GenKI zu automatisieren, zu optimieren und zu transformieren, um die betriebliche Effizienz und die allgemeine Unternehmensleistung zu steigern.

Erfahren Sie mehr über GenieHub, fmes neue Plattform zur Nutzung von GenKI bei der Bewältigung alltäglicher Geschäftsaufgaben.

[JETZT MEETING VEREINBAREN](#)



Wir laden Sie ein, unser zweites Whitepaper zu lesen **„Effektive GenKI-Anwendung: Optimierung alltäglicher Geschäftsaufgaben mit GenieHub von fme“**

[JETZT WHITEPAPER HERUNTERLADEN](#)



fme group | Germany · Romania · USA · India
T +49 531 238540 · info@geniehub.io
T +1 475 476 3118 · info@fme-us.com

[Weitere Information auf geniehub.io](#)